

Call for Participation
Inverted Classroom and Beyond
Lehrkonferenz

Selbststudium zwischen Autonomie & Anleitung: So gelingt es!

Konferenzdatum: 11.–12. März 2027

Ort: Hochschule Luzern

Inverted Classroom and Beyond

Die Tagungsreihe [*Inverted Classroom and beyond \(ICM\)*](#) ist eine etablierte Plattform für innovative Hochschullehre sowie Lehr-/Lernsettings im schulischen Kontext im deutschsprachigen Raum. Sie vernetzt Lehrende, Hochschuldidaktiker:innen, Forschende und Studierende, um aktuelle Diskurse im/zum Themenfeld «Lehren und Lernen» zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen wirksame didaktische Konzepte, die Gestaltung von Lernarrangements und der sinnvolle Einsatz digitaler Technologien – getragen von einem offenen, praxisnahen und dialogorientierten Austausch.

Thema 2027: «Selbststudium zwischen Autonomie & Anleitung: So gelingt es!»

Unter diesem Titel stellt die Konferenz das eigenständige Lernen der Studierenden ins Zentrum. Im Kontext von Inverted Classroom, digitalen Lernumgebungen und KI stellt sich zunehmend die Frage, wie selbstgesteuertes Lernen und pädagogische Unterstützung wirksam zusammenspielen.

Im Mittelpunkt stehen die Strukturierung und Begleitung von Selbstlernprozessen sowie die Rolle, Wirksamkeit und Qualitätssicherung von Lernmaterialien unter stets sich verändernden technologischen Bedingungen. Die Konferenz lädt dazu ein, bestehende Konzepte kritisch zu reflektieren und innovative Ansätze zu entwickeln.

Ziel ist es, Forschungsergebnisse, konzeptionelle Ansätze sowie Good Practices sichtbar zu machen und die Zukunft des Selbststudiums gemeinsam zu gestalten. Dabei soll gezeigt werden, wie Selbststudium unter sich wandelnden Bedingungen lernförderlich umgesetzt werden kann und welche Rolle Lehrende dabei künftig einnehmen können.

Zielgruppe

Wir laden Lehrende, Forschende, Studierende und weitere an Studium und Lehre interessierte Personen herzlich ein, ihre Ansätze, Konzepte und Perspektiven zu teilen und aktiv zur Diskussion zu stellen. Seien Sie Teil einer inspirierenden Konferenz, die Impulse für innovative und adaptive Weiterentwicklung aktivierender Lehr-Lernkonzepte setzt.

Themenschwerpunkte

In den Beiträgen können verschiedene Facetten des Selbststudiums aufgegriffen werden, insbesondere die didaktische Gestaltung und Qualität von Selbstlernmaterialien, die Anwendung digitaler Medien sowie die Entwicklung wirkungsvoller Lernsettings. Ebenso relevant sind Perspektiven auf die Balance zwischen Autonomie und Anleitung, beispielsweise durch Feedback, Lernbegleitung oder strukturierende Elemente. Ein weiterer Fokus liegt auf der Rolle von Technologien, insbesondere bei der Erstellung und Nutzung von Lerninhalten sowie Fragen der Qualitätssicherung und Verantwortung von Lehrenden für eine nachhaltige Gestaltung von Lehr-Lern-Angeboten.

Die Konferenz lädt dazu ein, bestehende Konzepte kritisch zu reflektieren und innovative Ansätze für die Zukunft des Selbststudiums zu entwickeln. Gerade auch zukunftsorientierte Perspektiven auf Inverted Classroom und didaktische «out-of-the-box» Ansätze sind ausdrücklich willkommen. Die Schwerpunkte verstehen sich als Orientierung – willkommen sind alle Beiträge, die neue Perspektiven und Impulse für die Gestaltung des Selbststudiums einbringen.

Beitragsformate

Die ICM-Konferenz bietet eine Vielfalt an Formaten, die unterschiedliche Formen des interaktiven Austauschs ermöglichen. Ziel ist es, Inspiration, Vertiefung und Transfer zu unterstützen sowie vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung und Vernetzung zu schaffen. Folgende Formate können eingereicht werden:

- **Workshops (90 Min.)**
Methodisch interaktiv gestaltetes Format mit aktiver Beteiligung der Teilnehmenden
Besonders geeignet für Methoden, Tools und didaktische Konzepte
In der Einreichung ist darzulegen, wie der Workshop didaktisch ausgestaltet wird
- **Inputs (30 Min. + 10 Min.)**
Vertiefte Einblicke in Projekte, Forschung, Ansätze oder Konzepte
Eher präsentationsorientiert mit anschliessender Diskussion
- **Lightning Talks (10 Min.)**
Je drei Kurzbeiträge zu Best Practices werden mit einer Fragerunde abgeschlossen
Ideal für konkrete Beispiele und Erfahrungsberichte
- **Postersession**
Visualisierte Projekt- oder Forschungsideen oder -ergebnisse
Optional kombinierbar mit Kurzpräsentationen

Einreichungsrichtlinien

- **Formular:** Zur Anmeldung eines Beitrags: [ICM Call for Participation](#)
- **Einreichungsfrist:** 1. Oktober 2026
- **Benachrichtigung über Annahme:** 15. November 2026

Auswahlkriterien

Die Einreichungen werden nach folgenden Kernkriterien begutachtet:

- Relevanz für das Konferenzthema
- Passendes Format das den Austausch und/oder die Diskussion fördert
- Wissenschaftliche bzw. praktische Qualität
- Klarheit und Struktur

Konferenzband

Im Anschluss an die Konferenz ist ein digitaler Konferenzband geplant, der als Open Access und mit einer DOI versehen, veröffentlicht wird. Alle Beitragenden sind herzlich eingeladen, sich mit einem schriftlichen Beitrag daran zu beteiligen.

Die Teilnahme am Konferenzband ist an die Bereitschaft geknüpft, im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens Beiträge anderer Autor:innen zu begutachten. Auf diese Weise sichern wir gemeinsam die Qualität der Publikation. Weitere Informationen zum Einreichungsprozess und zu den Rahmenbedingungen folgen im Anschluss an die Konferenz.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: ZLLF Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen
konferenz@hslu.ch